

Statusbericht

Stand Oktober 2022



Kreisvolkshochschule Ammerland

Am Esch 10

26655 Westerstede

| | |
|---|---|
| 1. Vorbemerkung..... | 2 |
| 2. Entwicklung der Infrastruktur | 2 |
| 2.1 Personelle Ressourcen | 2 |
| 2.2 Räumliche Ressourcen | 2 |
| 3. Offenes Programmangebot | 3 |
| 3.1 Zahlenmäßige Entwicklung | 3 |
| 3.2 Langzeitkurse | 3 |
| 3.3 Programmplanung Frühjahr 2023 | 4 |
| 3.4 Sonstige Entwicklungen | 4 |
| 4. Drittmittelbereich | 5 |
| 5. Finanzen | 6 |
| 6. Öffentlichkeitsarbeit | 6 |
| 7. Qualitätsmanagement..... | 7 |
| 8. Weitere Planungen und Veränderungen für 2023 | 7 |

1. Vorbemerkung

Zur Herbstsitzung des Beirats der Kreisvolkshochschule wird wie üblich ein kürzerer Statusbericht zur Darstellung relevanter bzw. interessanter Entwicklungen im Berichtsjahr und Planungen für das Folgejahr erstattet. Der umfassende Jahresbericht mit detaillierter Darstellung der Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen und der zahlenmäßigen Entwicklung wird dann wieder nach Erstellung des Jahresabschlusses im Rahmen der Sitzung im Frühjahr 2023 vorgelegt.

2. Entwicklung der Infrastruktur

2.1 Personelle Ressourcen

Vor dem Hintergrund mehrerer (Teil-)Vakanzen im Bereich der kvhs durch Mutterschutz- und Elternzeiten, Rückkehr aus diesen im (temporären) Teilzeitmodellen und neuerdings auch „Brückenteilzeit“ stellt sich immer wieder die Herausforderung, kreative und gleichsam qualitativ adäquate Kompensationsmodelle zu schaffen. Hier konnte inzwischen mit dem Rückgriff auf (teils auch neu zu gewinnende) Kräfte der kvhs gGmbH gegen interne Verrechnung mit dem Landkreis ein tragfähiges und flexibles Modell entwickelt und operationalisiert werden.

Die im Vorjahr etablierte Entlastung der Fachbereichsleitungen durch Verfügbarmachung einiger Stundenkontingente aus der Kernverwaltung (jenseits von „Finanzen, Controlling und Personalwesen“) für unterstützende Zuarbeiten in der Form von Fachbereichsassistenzen hat sich bewährt und beschleunigt bzw. erleichtert einige Prozesse.

Abschließend der Hinweis, dass die personellen Möglichkeiten auch 2022 durch mehrere weitere Schwangerschaften und Elternzeiten beschränkt waren bzw. sind. Gerade in Projektzusammenhängen ergeben sich dadurch schwierige Situationen, weil in den Finanzierungen „Ersatzspieler“ nicht vorgesehen sind und es unabhängig davon angesichts des leergelegten Arbeitsmarkts kaum möglich ist, geeignetes Personal für Vertretungen mit kurzer Laufzeit gewinnen zu können.

2.2 Räumliche Ressourcen

Insgesamt bewirtschaften kvhs und kvhs gGmbH aktuell 9 örtlich voneinander getrennte räumliche Einheiten, davon 3 in Westerstede, 3 in Rastede, 2 in Bad Zwischenahn und 1 in Augustfehn. Die Mitarbeiter/innen sind insgesamt sogar auf 17 Standorte verteilt. Daraus ergeben sich große logistische Herausforderungen, die leider nach wie vor personell nicht ausreichend hinterlegt werden konnten. Entlastung konnte zumindest für die drei Wes-

terstedter Standorte seit September 2019 durch die Anstellung eines Hausmeisters in Vollzeit geschaffen werden. In einem nächsten wichtigen Schritt konnten hier die besonders prekären Randzeiten (abends und am Wochenende), in denen Unterrichte stattfinden, aber kein Personal anwesend ist, durch eine weitere Kraft im Hausservice abgedeckt werden. Damit kann diversen sporadisch auftretenden operativen Problemen (z.B. Pannen beim Schließdienst, Ausfall von oder Bedienungsprobleme mit technischen (Media-)Geräten, allgemeine Auskunftsbedarfe von Kunden usw.) begegnet werden.

Alle Standorte, aber ganz besonders der Hauptstandort BBZ Westerstede sind mittlerweile durch eine starke personelle Überbesetzung belastet, die u.a. durch zahlreiche Doppelbelegungen von Einzelbüros und Folgeeffekte deutlich werden. Zum Jahresbeginn wird mit dem zu erwartenden Start zweier neuer großer Projekte die Anmietung eines vierten Standorts in Westerstede und weiterer Räumlichkeiten in den Gemeinden zwingend notwendig werden.

3. Offenes Programmangebot

3.1 Zahlenmäßige Entwicklung

Nachdem das „Corona-Jahr 2021“, wie im entsprechenden Jahresbericht im Rahmen der Frühjahrssitzung 2022 des Beirats dargelegt, in Bezug auf die Kennzahlen für das Offene Programmangebot mit dem schlechtesten Ergebnis seit Jahrzehnten (im Vergleich zu 2019 einem Einbruch um mehr als 60%) abgeschlossen werden musste, konnte das Frühjahrssemester 2022 in Präsenz als erstes seit Herbst 2019 zumindest wieder ohne „Lockdown-Situation“ absolviert werden. Es war nichtsdestotrotz gekennzeichnet durch reduzierte Gruppengrößen und eine weit verbreitete Teilnahmezurückhaltung. Das aktuelle Herbstsemester zeigt bis dato eine leichte Entspannung im Anmelde- und Teilnahmeverhalten, aus vielen Kursen wird (teils von Menschen, die zuletzt vor zweieinhalb Jahren bei uns waren) Freude und Erleichterung zurückgespiegelt, dass es nun endlich wieder möglich ist, in den Lerngruppen zusammenzukommen. Diesen Positivtrend gilt es nun zu stabilisieren und auszubauen und vor allem neue Lockdown- oder Lockoutszenarien zu vermeiden.

3.2 Langzeitkurse

Langzeitkurse zur beruflichen Fort- und Weiterbildung im offenen Angebot finden häufig nach einmaliger Ankündigung nicht die zur wirtschaftlichen Durchführung notwendige Teilnehmerzahl. Somit sind häufig zwei bis drei Ausschreibungen im Programmheft nötig, um einen stabilen Lehrgangsverlauf sicherzustellen.

Aus diesem Grund wurde seitens der kvhs das 2018 gegründete Kooperationsnetzwerk „vhs Zertifikatslehrgänge Nordwest“ weiter ausgebaut, in dem wir verschiedene Langzeitlehrgänge gemeinsam mit den Nachbar-VHSn Friesland-Wittmund, Wesermarsch und Wilhelmshaven als hochwertige und abschlussorientierte Berufsqualifikationsformate anbieten. Unser gemeinsames Bestreben ist es dabei, möglichst vielen Interessierten aus der gesamten Region einen Zugang zu diesen Angeboten ohne allzu weite Wege zu schaffen. Die Anmeldung ist online bei allen vier beteiligten (Kreis-)Volkshochschulen möglich.

3.3 Programmplanung Frühjahr 2023

Die aktuelle Programmplanung befindet sich zum Berichtszeitpunkt in einem Stadium, in dem noch keine endgültigen Auskünfte über neue Kursangebote gegeben werden können. Berücksichtigt werden im Rahmen dieser Planung auch die Ergebnisse der Strategiekonferenz der Fachbereichsleitungen. Zudem wird sukzessive im Planungsprozess auch fachbereichsübergreifend rückgekoppelt. Fest steht bereits das Schwerpunktthema für beide Semester 2023: „vernetzt“, das auch bundesweit seitens des DWV ausgerufen wird.

3.4 Sonstige Entwicklungen

Durch das Coronageschehen und dessen Folgewirkungen wurden in den beiden Vorjahren in kurzer Zeit die virtuellen Räume massiv in den Fokus gerückt. Nicht nur deshalb werden zukünftig digital gestützte Hybridangebote auch im Portfolio der kvhs weiter an Bedeutung gewinnen. Trotzdem werden sich die Anlaufstellen der kommunal verankerten Bildungsangebote in den kommenden Jahren und vermutlich auch Jahrzehnten in der realen Welt abbilden. Die Wettbewerbsfähigkeit und Wahrnehmung entsprechender Angebote in realen Räumen wird allerdings noch mehr als bisher von deren Attraktivität abhängig sein. Eine zentrale Rolle spielt - neben der inhaltlichen und didaktischen Ausgestaltung und Auswahl guter Lehrkräfte – das Ambiente und die Ausstattung der „realen Räumlichkeiten“. Wesentliche Aspekte sind dabei ein möglichst einladender Charakter und eine mediale Ausstattung, die allen Anforderungen moderner Lehr-/Lernszenarien gerecht wird.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Standorte der kvhs seit 2019 eine Modernisierungsoffensive eingeleitet, in deren Rahmen u.a. inzwischen alle (gut 30) selbstbewirtschafteten Unterrichtsräume mit interaktiven digitalen Tafeln, sog. „Smartboards“ ausgerüstet wurden. An den klassischen „Altstandorten“ in Westerstede und Bad Zwischenahn wurden diese technischen Aufrüstungen durch weitere Modernisierungsarbeiten in den Häusern ergänzt, die immer auch energetische Aspekte berücksichtigen. So wurden bspw. an mehreren Standorten die Beleuchtung vollständig auf sparsame LED-Technik umgerüstet und ergän-

zend skalierbare Smart Home Netzwerke installiert, die u.a. eine zielgenaue Steuerung von Heizenergie- und Stromverbräuchen erlauben.

Sehr großer Beliebtheit erfreut sich inzwischen die 2020 vollständig erneuerte kvhs-Lehrküche. Sie bietet nicht nur aktuelle Technik und Ergonomie, sondern insgesamt 10 (statt vorher 6) Kochfelder und endlich auch ein leistungsfähiges Dunstabzugssystem und die (vorgeschriebene) Trennung von Spül- und Handwaschbecken. Neu sind auch mehrere barrierefreie Arbeitsmöglichkeiten, u.a. zwei abgesenkte Kochfelder mit Unterfahrmöglichkeit und zwei elektrisch höhenverstellbare Arbeitsflächen. Damit wird die Küche zeitgemäßen professionellen Anforderungen gerecht.

Wie in den Vorjahren wurde eine im Ergebnis erfolgreiche zweitägige Klausurtagung der Fachbereichsleitungen durchgeführt, angesichts des „5-jährigen Jubiläums“ dieses Formats nicht im Seminarhotel in Aurich, sondern auf Wangerooge. Im Fokus stand diesmal eine kritische Revision der vorherigen fünf Tagungen in Bezug auf Ergebnisse, Umsetzungen und Wirkmechanismen in Bezug auf Ansätze und Strategien zur Optimierung und Attraktivitätssteigerung des offenen Programmangebots.

Die Arbeiten an unserem Online-Intranetsystem auf Basis der auch im Rahmen von eL4 genutzten Plattform „Stud.IP“ wurden und werden weiter vorangetrieben. Mit Jahresbeginn 2022 wurde die Migration der Plattform und des ebenfalls intensiv genutzten Videokonferenzsystems „BigBlueButton“ auf eine eigene (angemietete) Serverinfrastruktur realisiert.

4. Drittmittelbereich

Wie in den Vorjahren wird im Geschäftsjahr 2022 seitens der kvhs Ammerland gGmbH, deren Abläufe prozessual eng mit denen der kvhs verknüpft sind, als vorrangiges Geschäftsziel die Durchführung von durch Drittmitteln geförderten Projekten zur Anbahnung bzw. Herstellung von gesellschaftlicher Teilhabe verfolgt. Größter und wichtigster Auftraggeber war wiederum der Landkreis Ammerland in Form des Jobcenters, des Jugendamtes, des Schul- und Kulturamtes und der Fachstelle für Migration und Teilhabe. Nutznießer der durchgeführten Vorhaben waren somit in erster Linie die besonders förderbedürftigen langzeitarbeitslosen Frauen und Männer und insbesondere auch Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis. Weitere Zielgruppen stellen benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien und Erzieher/innen bzw. Leitungen von Kindergärten dar. Ebenfalls von großer Bedeutung ist nach wie vor die Arbeit mit Asylsuchenden und Migrant/innen. Gegenwärtig und in Zukunft wird zudem die Arbeit mit Betrieben und deren Be-

schäftigten, u. a. im Kontext „Bewältigung des demografischen Wandels und der Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung“ eine wachsende Rolle spielen.

Im Berichtsjahr konnten in diesem Bereich insgesamt 40 Projekte begonnen bzw. weitergeführt werden. Zudem ist es gelungen, erfolgreich an mehreren Ausschreibungen von ESF-plus Bundesprogrammen teilzunehmen.

Von der erfolgreichen Arbeit der kvhs Ammerland gGmbH profitiert auch die kvhs regelmäßig in mehrfacher Hinsicht, u.a. unter wirtschaftlichen, inhaltlichen und werblichen Gesichtspunkten.

5. Finanzen

Vergleiche hierzu die Vorlage zum Haushaltsabschluss 2021.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Neben einer intensiven Pressearbeit waren bzw. sind wieder die beiden Programmhefte und der Internetauftritt die wesentlichen Werbeträger.

Hinsichtlich der Programmhefte ist zum Herbstsemester die seit Jahrzehnten etablierte „Verteilplattform Sonntagszeitung“ weggebrochen, nachdem diese signalisiert hatte, dass sie aus logistischen Gründen die Hefte nicht mehr als Beilage vertreiben könne. Daraufhin haben wir kurzfristig - wie in der Frühjahrssitzung avisiert - ein neues Vertriebsmodell etabliert und operationalisiert, das im Kern auf zwei Säulen basiert. Die Teilnehmenden aus den letzten drei Jahren (ohne die Pandemieausfälle hätten wir uns auf zwei Jahre beschränkt) wurden per Postversand direkt beliefert; auf diesem Wege wurden **xxxxx** Exemplare zugestellt. Ergänzend wurde die Vorortverteilung an „zentralen Stellen“ (Geldautomaten, Wartebereiche von Behörden, Ärzten usw., Frisöre, Kioske u.v.m.) deutlich intensiviert und durch Verteilaktionen auf mehreren Wochenmärkten flankiert. Die Gesamtauflage ist von 60.000 auf 15.000 Exemplare reduziert worden.

Der Internetauftritt wurde zum Jahresbeginn 2022 einem grundlegenden Relaunch unterzogen, der nicht nur hinsichtlich des Erscheinungsbildes, der Intuitivität in der Bedienbarkeit und der Responsibilität den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch im Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit zahlreiche neue Features eingeführt hat wie etwa ein Kundenkonto.

Die 2020 neu eingeführten Auftritte der kvhs in Instagram und Facebook konnten sich weiter gut entwickeln. Während auf Instagram eher Hintergrundinformationen und aktuelle Ereignisse rund um die Arbeit der kvhs ins Bild gesetzt werden, dient Facebook auch zur ergänzenden Bewerbung konkreter Veranstaltungsangebote. Der Instagram-Auftritt konnte bis zum Berichtszeitpunkt knapp 1100 Abonnenten gewinnen.

Nachdem bedingt durch die Pandemierestriktionen öffentlichkeitswirksame Publikumsveranstaltungen zwei Jahre lang nicht möglich waren, konnten im Berichtsjahr 2022 gleich zwei Sommerfeste mit jeweils im Rahmen des Formats sehr guter Resonanz durchgeführt werden. Für den 1. September hatten wir zum großen Sommerfest auf den Campus Am Esch Teilnehmende, Lehrkräfte und Interessierte eingeladen mit einem bunten Portfolio aus diversen inhaltlichen Angeboten und einer guten musikalischen und kulinarischen Rahmung. Das vorrangige Ziel war, möglichst viele Menschen nach längerer „Corona-Zwangsabstinenz“ für die Angebote der kvhs zurückzugewinnen. Der Einladung waren mehr als 250 Personen gefolgt, von denen die überwiegende Mehrzahl lange auf dem Fest verweilt hat. Die Rückmeldungen direkt beim Fest, aber auch im Nachhinein waren durchweg äußerst positiv. Im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist leider ein Auftritt beim Westersteder Stadtfest mit dem „Digimobil“ des Landesverbandes am 16. September 2022, weil es genau an dem Abend nach einem langen trockenen Sommer wie aus Eimern regnete. Außerdem fand am 3. September endlich das ursprünglich für 2020 geplante und dann nach 2021 verschobene Sommerfest in der Rasteder Lessingstraße zum Anlass des 5-jährigen Bestehens der Begegnungsstätte MitEinAnder und der damit einhergehenden Quartiersarbeit statt, in dessen Kontext auch die offizielle Wiedereröffnung des über einen erfolgreichen Fördermittelantrag der kvhs gGmbH sanierten Bolzplatzes zelebriert werden.

7. Qualitätsmanagement

Zum Erhalt des Qualitätsmanagementzertifikats nach DIN EN ISO 9001 und der AZAV-Träger- und Maßnahmenzertifikate müssen sich kvhs Ammerland und kvhs Ammerland gGmbH neben der Pflege der entsprechenden Dokumente und der Durchführung interner Audits jährlichen (aufwändigen) Überwachungsaudits und im Abstand von jeweils drei Jahren einem (sehr aufwändigen) Rezertifizierungsaudit unterwerfen.

Die internen Systemaudits fanden im August und September dieses Jahres statt. Das nach drei Jahren wieder fällige externe Rezertifizierungsaudit durch die DEKRA fand vom 5. bis 7. Oktober 2022 statt.

8. Weitere Planungen und Veränderungen für 2023

In diesem Abschnitt werden einige für die Außendarstellung oder die Arbeitsabläufe der Kreisvolkshochschule relevante Planungen und Veränderungen in den Rahmenbedingungen skizziert, die nicht bereits an anderen Stellen dieses Berichts genannt wurden.

Als absehbar größte Herausforderung der nächsten Monate wurde bzw. wird die Corona-Pandemie mit ihren Neben- und Folgewirkungen nahtlos abgelöst bzw. erweitert durch die unmittelbaren und mittelbaren Konsequenzen von Energiekrise und Inflation. Auch wenn

kvhs und kvhs gGmbH wirtschaftlich solide und operativ gut aufgestellt diesem neuen Szenario entgegnet, sind Verlauf und mögliche Folgen letztlich nicht wirklich absehbar.

Wie in den Vorjahren wird sich auch 2023 das zentrale Arbeitsfeld durch die zahlreichen Aktivitäten zur Herstellung gesellschaftlicher Teilhabe abbilden. Die diesbezüglichen Anstrengungen müssen noch einmal verstärkt werden, weil der Unterstützungsbedarf vieler Menschen im Ammerland bedingt durch die aktuelle multiple Belastungssituation aus Energiekrise, Inflation, Pandemie und Kriegsangst überproportional anwächst.

Nach einer überaus erfolgreichen Akquisestrecke im Berichtsjahr in Bezug auf ESF-plus Bundesprogramme hoffen wir, dass sich 2023 die neue Förderperiode endlich auf Landes-ebene in Form neuer Programme materialisiert.

Weiter vorangetrieben werden sollen die Modernisierungsprozesse u.a. im Hinblick auf digital gestützte Lehr-/Lernszenarien in den Häusern und für hybride und virtuelle Szenarien, aber noch mehr als bisher auch auf den Ausbau gezielter Vorkehrungen zur weiteren Optimierung der energetischen Effizienz.

Insgesamt wird das Jahr 2023 durch kontinuierliche intensive Anstrengungen zur Kundenbindung im offenen Programmangebot geprägt sein als Basis für die anschließenden post-pandemischen Rückholbemühungen.

Die kvhs Ammerland gGmbH wird sich auch 2023 regelmäßig an Ausschreibungen und weiteren Wettbewerben beteiligen.

Winfried Krüger, 14. Oktober 2022